



Zitat des Tages

„Wir werden das Rad nicht neu erfinden“,

sagt Sandra Locher, Mitarbeiterin der neuen Festwirte Michael und Pius Rauscher, über das Bächtlefest.

Mittelloser Mann zeltet an der Herberinger Straße

BAD SAULGAU (sz) - Auf ihrer Streifenfahrt ist Polizeibeamten am Donnerstagmorgen gegen 0.30 Uhr auf einer Wiese am Ortsausgang von Bad Saulgau ein Zelt neben der Herberinger Straße aufgefallen. Bei der Kontrolle des 54-jährigen Zeltbewohners stellten sie fest, dass dieser zur Verbüßung einer einmonatigen Haftstrafe gesucht wurde, und brachten ihn gleich in die Justizvollzugsanstalt nach Ravensburg. Im Zelt fanden die Beamten zwei Paar nagelneue Nike-Sportschuhe, an denen allerdings die Preisetiketten abgerissen waren. Da der 54-Jährige mittellos ist, kann ein Diebstahl nicht ausgeschlossen werden. Mögliche Geschädigte werden gebeten, mit dem Polizeirevier Bad Saulgau, Telefon 07581/48 20, Kontakt aufzunehmen.

Gymnastikstunde wird verlegt

BOGENWEILER (sz) - Wegen des Wasserschadens im Dorfgemeinschaftshaus Bogenweiler muss die Funktionsgymnastik am Montag, 11. Juli, von 8.30 bis 9.30 Uhr und von 9.35 bis 10.35 Uhr auf den Vorplatz verlegt werden. Am 18. Juli fällt die Gymnastik wegen des Bächtlefestes aus, am 25. Juli findet sie von 9 bis 10 Uhr auf dem Vorplatz statt. Am 12. September trifft sich die Gruppe zum Walken um 9 Uhr.

Dino Kilian wird stellvertretender Zunftmeister

Berthold Pfender scheidet aus – Großer Zuspruch, Wahlzettel müssen nachgedruckt werden

Von Eugen Kienzler

BAD SAULGAU - Bei der Einlassregistrierung zur Mitgliederversammlung der Dorauszunft am Dienstag im Stadtforum hat es kurzzeitig sogar einen Stau gegeben. Es kamen so viele Mitglieder, dass Wahlzettel nachgedruckt werden mussten.

Der angesichts des großen Zuspruchs sichtlich erfreute Zunftmeister Raphael Osmakowski-Müller konnte unter den Versammlungsteilnehmern auch den Landschaftsvertreter der Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte, Franz Mosch, und Dekan Peter Müller begrüßen. In seinem Bericht ließ der Zunftmeister nochmals die diesjährige Straßen- und Hausfasnet Revue passieren. Als gelungen lobte er dabei den ersten Jugendball, der von der Zunftjugend selbst organisiert worden war. 220 närrische Gäste hätten ganz ohne Alkohol gefeiert.

Als das größte Gemeinschaftsprojekt bezeichnete Raphael Osmakowski-Müller den Bau des Narrenschuppens, der dank der Unterstützung durch Bad Saulgauer Unternehmen, den Zuschuss der Stadt und vieler ehrenamtlich geleisteter Arbeitsstunden finanziell gestemmt werden konnte.

Säckelmeister Ronny fasste im Kassenbericht zusammen, dass trotz der Großinvestition von 76 000 Euro in den Narrenschuppen dem Verein noch eine beruhigende Finanzbasis bleibe. „Wir hatten ein gutes Jahr, auch dank der Unterstützer und Sponsoren, ohne die wir die Fasnet nicht machen könnten, wie wir sie machen“, sagte der Kassierer. Welch umfangreiche Arbeit in der Häskammer und dem Zunftflädele geleistet wird, machte der Bericht des Zeugwarts Peter Straub deutlich. 138 Leih-

häuser gilt es genauso zu verwalten wie die Häser, die im Narrenschopf Bad Dürheim und im Stadtmuseum die Bad Saulgauer Fasnet repräsentieren. Sehr gut angenommen werde das Zunftflädele, dessen Umsatzrentner das von Matthias Metzler geschaffene Liederheft „Raus ihr Mädla raus ihr Buaba“ mit den Bad Saulgauer Fasnetliedern und die PIN's waren.

Gleich zwei amtierende Bürgermeister traten bei der Dorauszunft auf. Clemens Moll und Patrick Bauer bestätigten dem Säckelmeister und dem Zeugwart gute Arbeit und empfahlen die Entlastung. Dem fol-

te die Versammlung auf Vorschlag der stellvertretenden Bürgermeisterin Helga Brey.

Änderungen im Zunftrat

Die anstehenden Wahlen gingen dank der guten Vorbereitung zügig über die Bühne. Als stellvertretender Zunftmeister wiedergewählt wurde Josef Zeitler, während Dino Kilian dem ausscheidenden Berthold Pfender nachfolgt. Der Zunftschriftführer Gerd Hiller wurde ebenso wie Uta Ehrhart, Rolf Schmid und Stefan Wetzel als Zunfträte in ihren Ämtern bestätigt. Frank Fleisch schied aus dem Zunftrat aus. Neu in diesem

Gremium sind Nadine Müller und Harald Kloss. „Was macht eine Maske zur Originalmaske der Dorauszunft?“ Klarheit über diese Frage verschafft ein Blick in die neue Häse- und Maskenordnung, die der Häsaussschuss unter der Federführung von Florian Schmitt erarbeitet hat und die an diesem Abend vorgestellt wurde. Als Freund der Bad Saulgauer Fasnet outete sich Dekan Peter Müller, der ob seiner humorvollen Anmerkungen zur beschlossenen Satzungsänderung, wonach bei einer möglichen Auflösung das Vermögen auch an die Kirchengemeinde fließen kann, viel Beifall erhielt.



Für die Fasnet engagiert: Die Dorauszunft verteilt dafür Auszeichnungen.

FOTO: EUGEN KIENZLER

Festwirt forciert Zusammenarbeit mit Imbissmeile

Michael und Pius Rauscher tragen Verantwortung beim Bächtlefest – Zäune kommen weg

Von Dirk Thannheimer

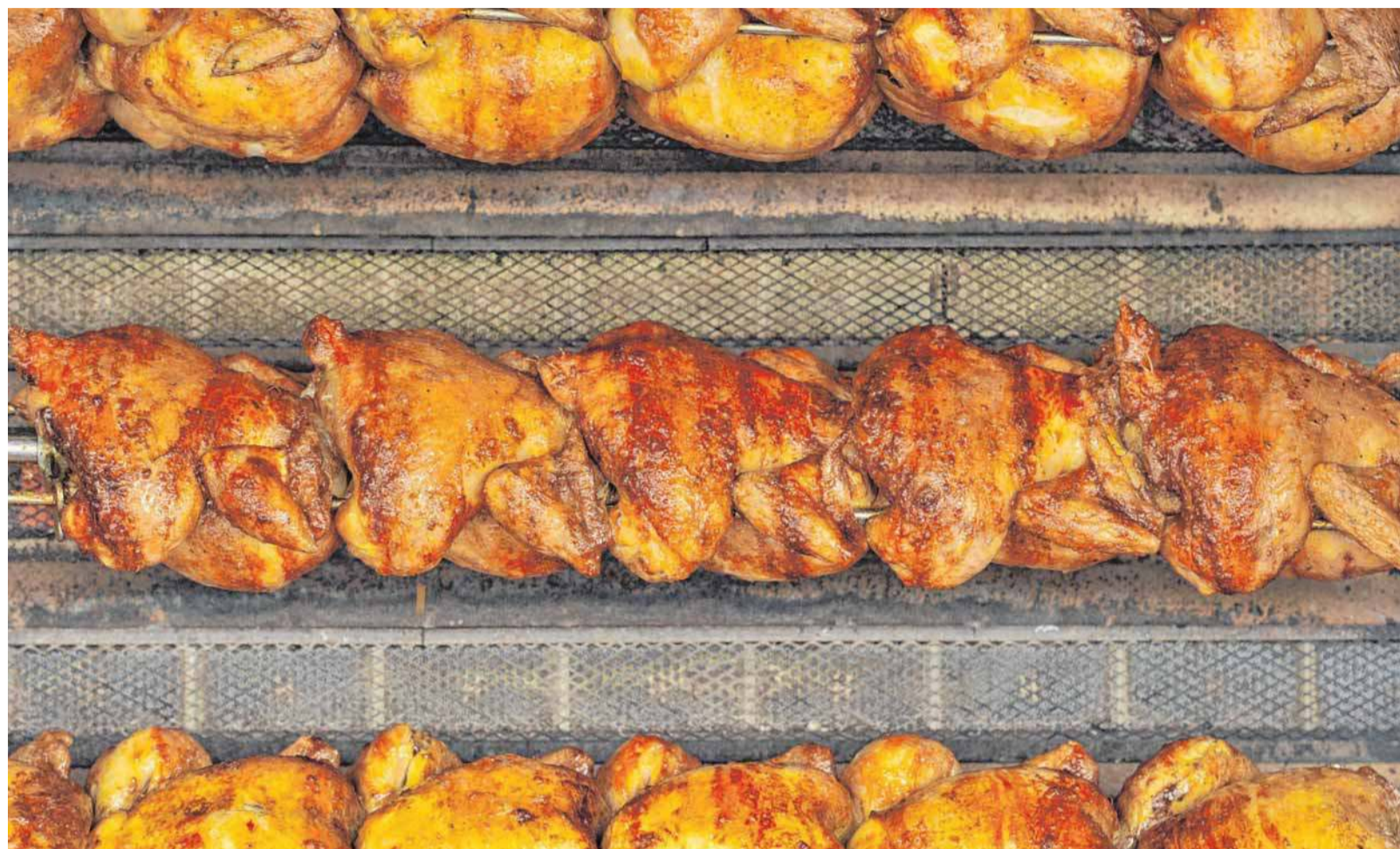
BAD SAULGAU - Der Fest- und Imbissbetrieb Michael und Pius Rauscher aus Tiefenbach am Federsee löst Burkhard Greiner als neuen Festwirt beim Bächtlefest Bad Saulgau vom 14. bis 18. Juli ab. Für Tausende von Gästen wird es ein paar Veränderungen geben. Unter anderem wird die Speisekarte im Festzelt und im Biergarten reduziert, die Zäune werden abgebaut und die Imbissmeile soll in den Festbetrieb besser integriert werden.

Der neue Festwirt beim Bächtlefest ist eigentlich gar nicht neu, denn schließlich saß der Fest- und Imbissbetrieb Michael und Pius Rauscher schon beim Catering beim ehemaligen Festwirt Burkhard Greiner mit im Boot. Aber im Unterschied zu den Vorjahren übernehmen Vater und Sohn nun die alleinige Verantwortung für das Festzelt und den Biergarten.

Sandra Locher ist beim Fest- und Imbissbetrieb angestellt und für die Organisation zuständig. „Wir werden das Rad nicht neu erfinden“, sagt Locher, die aber ein paar Veränderungen für die fünf Festtage ab Donnerstag, 14. Juli, ankündigt. So werden den Gästen im Festzelt und im Biergarten halbe Hähnchen, Wurstsalat und Pommes sowie am Montag Ochsenbraten mit Spätzle serviert – und zwar von mehr als 20 Bedienungen. „Sie kommen alle aus der Region, sind erfahren und kennen die Mentalität der Oberschwaben“, sagt Sandra Locher. Die Anzahl der Bedienungen könne jederzeit aufgestockt werden. „Da habe ich gar keine Bedenken“, so Locher.

Beschwerden im Jahr 2015

Alle anderen Speisen gibt es auf der Imbissmeile zu kaufen, die dann im Festzelt und im Biergarten gegessen werden dürfen. Vergangenes Jahr hatte der Sicherheitsdienst auf Anweisung von Burkhard Greiner den Verzehr von Speisen, die auf der Imbissmeile gekauft wurden, verboten.



Kein Bad Saulgauer Bächtlefest ohne halbe Hähnchen. Der neue Festwirt reduziert aber das Angebot von Speisen.

FOTO: DAVID EBENER/DPA

Das hatte für etliche Beschwerden unter den Gästen gesorgt. Einzige Voraussetzung für die Imbissmeile: Es dürfen dort keine Getränke verkauft werden. Ausnahmen sind der Weizenbiergarten, das Weinzelt und der Saftladen. „Uns ist die Zusammenarbeit mit der Imbissmeile sehr wichtig“, sagt Sandra Locher. Der neue Festwirt duldet es, dass die Gäste im Festzelt und im Biergarten Pizza statt Hähnchen essen. „Deshalb haben wir auch das Angebot in der Küche reduziert“, so Locher.

Und auch die Getränkekarte wurde etwas korrigiert. Auf Wunsch vieler Gäste wird nicht nur der Liter Bier aus dem Maßkrug ausge-

schenkt, es wird auch eine Halbe Bier geben. Was die Gäste am meisten freuen wird? Der neue Festwirt hat den Preis für die Maß Bier unverändert gelassen. Sie kostet 7,70 Euro. Reduziert wird sogar der Preis für antialkoholische Getränke, die alle unter drei Euro liegen.

Worauf der Festwirt verzichtet? „Wir verlangen kein Pfand für Gläser und Flaschen und hoffen, dass die Gäste die leeren Flaschen und Gläser einfach stehen lassen oder zurückbringen“, ergänzt Sandra Locher.

Der neue Festwirt hat sich auch entschlossen, das Festgelände offener zu gestalten. Es gibt keine Zäune mehr, das Zelt hat Fenster, die Au-

ßenlemente werden bei schönem Wetter herausgenommen.

Sollte das Wetter mitspielen, werden möglichst viele Programmpunkte auf der Außenbühne stattfinden – so zum Beispiel der Fassanstich am

Donnerstagabend um 20 Uhr. „Wir freuen uns schon sehr auf das Bad Saulgauer Bächtlefest. Solche Feste in unsere Region sind immer noch die schönsten“, sagt Sandra Locher vom Festwirtteam.

Zehn Prozent Rabatt für Essen und Trinken

Firmen, Betriebe, Vereine und auch Privatleute können noch bis Mittwoch, 13. Juli, Gutscheine für Essen und Trinken mit einem Rabatt von zehn Prozent im Bächtlefestbüro (erster Stock) in der Oberameistraße 16 kaufen. Die

Öffnungszeiten sind von 8.30 bis 12.30 Uhr. Am Donnerstag, 14. Juli, gibt es zur Eröffnung das halbe Hähnchen mit Brötchen zum Aktionspreis von 6,90 Euro. Die Maß Bier kostet am Donnerstag 7,30 Euro statt 7,70 Euro.

Die Ehrungen bei der Zunft

Bei der Mitgliederversammlung der Dorauszunft erhielten den Hausorden in Bronze: Barbara Bildstein, Heidi Bildstein, Manuela Dal Maso, Stuhlmüller, Frank Fleisch, Bernd Gessler, Thomas Köhnen, Christiane Riegger, Simone Sonntag. Den Hausorden in Silber erhielten Simone Frankenhauser und Martin Maier. Der Orden der Landschafts- bzw. Ringtreffen ging an Dekan Peter Müller, Hans-Jörg Reisch und

Bernd Stadler. Der Landschaftsvertreter der Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte (VSAN), Franz Mosch, zeichnete Christine Bayer, Dirk Riegger, Peter Straub, Roland Susa, Stefan Wetzel und Alexandra Widmann mit der VSAN-Ehrennadel in Silber und Berthold Widmann sowie Zunftmeister Raphael Osmakowski-Müller mit der VSAN-Ehrennadel in Gold aus. (ki)

ANZEIGE

IMMOBILIENBERATUNG

Markus Maichel, Hans-Peter Dietz, Petra Fürst, Ralf Schilling

Ihre Immo-Spezialisten in der Region!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Telefon: 07581 202-0
E-Mail: info@v-bz.de
www.v-bz.de/immobilien

Melden Sie sich einfach zu einem unverbindlichen Gespräch bei uns.

Volksbank Bad Saulgau Die Bank der Region kompetent und fair